

Das GBA-Kernlager Eisenerz
Die zentrale Datenbank der GBA, Intra- und Internetanbindung

S. CORIC, W. GESSELBAUER, H. HEGER, H. G. KRENMAYR & J. REISCHER

Mit der Planung der Übersiedlung der Geologischen Bundesanstalt vom Palais Rasumofsky an den neuen Standort in der Neulinggasse 38 (beide im 3. Wiener Gemeindebezirk), die im Februar des Jahres 2005 abgeschlossen wurde, musste auch für die im weitläufigen Keller des Palais verstreut gelagerten Bohrkernkisten eine geeignete Lagerungsmöglichkeit gefunden werden. Nach Prüfung mehrerer Möglichkeiten, fiel die Entscheidung für die Einrichtung eines „Zentralen Österreichischen Bohrkernarchivs“ in der ehemaligen Kompressorhalle Dreikönig auf dem Steirischen Erzberg.

Die Halle weist eine Gesamtfläche von 353 m² auf. Die Ausmaße belaufen sich auf 12,8 m x 27,6 m und 7 m Höhe. Die Bedingungen in der Halle sind für die Lagerung von Bohrkernen gut geeignet: die Halle ist trocken, ausreichend hell und im Eingangsbereich befindet sich ein Arbeitsraum. Der Zugriff auf das Bohrkernmaterial erfolgt mit Hilfe einer mobilen Hebebühne.

Bei den im Kernlager am Erzberg lagernden Bohrkernen handelt es sich größtenteils um von Fachleuten ausgewählte Kernstrecken von großer wissenschaftlicher, häufig auch volkswirtschaftlicher Bedeutung. Derzeit befindet sich im GBA-Bohrkernlager am Erzberg Kernstrecken von 372 Bohrungen (aus acht österreichischen Bundesländern sowie drei Bohrungen aus dem Ausland: eine aus Deutschland und zwei aus Polen). Die Bohrkernkerne lagern in insgesamt 5103 einheitlich etikettierten Kernkisten. Zum Großteil der Bohrungen konnte ausreichendes Informationsmaterial recherchiert werden. Sämtliche aufgefundenen Dokumente (Bohrprofile, Karten, Berichte, Fotos, Analysen, Zeitungsberichte etc.) wurden eingescannt und als PDF in die Datenbank eingefügt.

Die Auslastung der Hochregalanlage beträgt derzeit rund 75 %, die Aufnahme von zusätzlichen Kernstrecken kann also nur mit Augenmaß, bzw. unter Anwendung von klaren Kriterien erfolgen. Diese betreffen die wissenschaftliche und ggf. praktische Bedeutung der Kernstrecke, die faktische Unwiederbringlichkeit, das Vorhandensein einer ausreichenden Dokumentation und den Übergang der Eigentumsrechte an die GBA.

Eine Webapplikation erlaubt, die Bohrpunkte der im Kernlager befindlichen Bohrkernkerne auf einer stufenweise zoombaren topografischen Karte (bis zum Maßstab 1:50.000) zu visualisieren. Der Zugang zu den eigentlichen Daten (Bohrprofile usw.) und der physische Zugriff auf das Kernmaterial (Probenahme etc.), für GBA-KundInnen erfolgt per Anfrage an die verantwortlichen MitarbeiterInnen der GBA.

Viele Kernstrecken wurden bislang nur für bestimmte Zwecke bzw. nur mit eingeschränkter Methodik untersucht, stehen aber nun nicht nur hinsichtlich der physischen Zugänglichkeit, sondern auch durch die Verfügbarmachung der sie betreffenden Metadaten für zukünftige Bearbeitungen zur Verfügung.

<http://geomap.geolba.ac.at/BKL/>

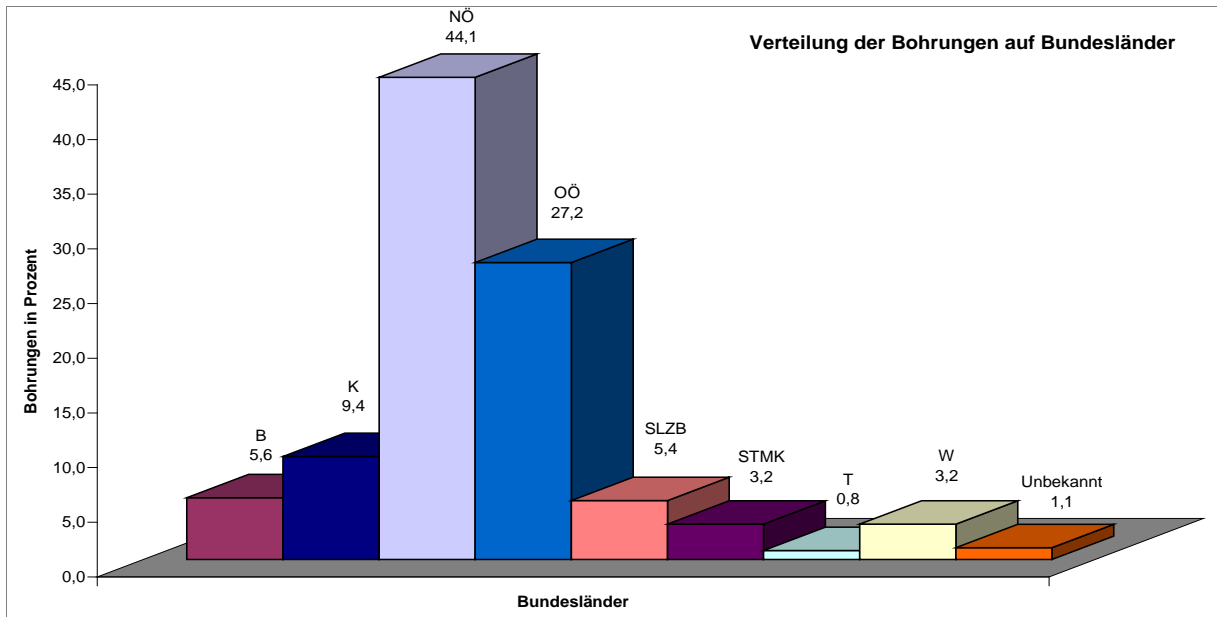


Abb. 1: Bohrungsverteilung auf Bundesländer.

NÖ: 164 Bohrungen, OÖ: 101 Bohrungen, K: 35 Bohrungen, B: 21 Bohrungen, Slzb.: 20 Bohrungen, Stmk: 12 Bohrungen, W: 12 Bohrungen, T: 3 Bohrungen.

Alle Farben dieser Welt.
Die Freude an kreativen Herausforderungen.
Künstlerische Höhenflüge ermöglichen.
Die neuesten Entwicklungen in ein vielseitiges System integrieren.

Mit dem Charme der Vielseitigkeit!

Leistungsstarke Druckmaschinen, neueste Technologien:
Freuen Sie sich mit uns auf viele bunte Eindrücke! Unsere neue 48 Seiten Rolle schafft mehr als 2 Millionen Seiten im Format A4 pro Stunde. Und das in exklusiver Magazinqualität!
Lebendig, farbenfroh, charmant: Freudvolle Vielseitigkeit für unsere Kunden!

Ferdinand Berger & Söhne GmbH
Wienerstraße 80 | A-3580 Horn
T 02982-4161-0 | F 02982-4161-268
www.berger.at

Stadtbüro Wien
Pulverturmstraße 3 | A-1090 Wien
T 01-313 35-0 | F 01-313 35-19

DRUCKEREI BERGER
Der persönliche Drucker

Pre-Press | Digitaldruck | Bogenoffsetdruck | Rollenoffsetdruck | Industrielle Buchbinderei